



*Liebe Kundinnen und Kunden. Freunde und Interessierte
unserer Bilder und Texte "Bilder vom Licht" !*

**Aus ganzem Herzen wünschen wir Ihnen zu allererst
ein glückliches, vollkommenes und von Gott beschütztes Neues Jahr 2020 !**

Wir hoffen, Sie hatten alle eine gesegnete Weihnachtszeit und einen erfüllten Jahresübergang. Der Jahresübergang ist ein großer Moment. Man feiert ihn fröhlich zusammen mit Familie oder Freunden, manche verbringen ihn ganz alleine, andere schenken ihm keine Aufmerksamkeit, weil ihnen die Oberflächlichkeit zu groß geworden oder der Sinn verloren gegangen ist.

Jedoch ist der Jahresübergang für Herz und Seele - Jahr für Jahr - ein besonderer Moment.

Wenn wir zurückblicken, uns überlegen und **bewusst werden**, **was** wir im letzten Jahr alles verändert haben oder was wir vielleicht **noch nicht** verwirklichen konnten - ohne sich zu verurteilen oder zu kritisieren, wenn wir Rückschau halten, wo unsere Stärken oder Schwächen lagen und ob wir zu tieferen Lebens- oder Weisheits-Erkenntnissen gelangt sind, so sind das sehr wichtige Hinweise für unser zukünftiges Leben. Und sofern es uns wichtig ist, das eigene Leben noch mehr in Richtung Vollkommenheit umzuwandeln. Es wird **klar** damit, wie - **ab JETZT - der neue Lebensweg weitergehen soll.**

So können wir ganz gezielt und bewusst das Alte, das nicht mehr Stimmige ablegen / abschließen (auch jetzt noch) und uns danach überlegen, **wie** unser NEUES Leben im JETZT (ab Jetzt) aussehen soll. Immer entsteht das Leben in **jedem Moment neu**. Die Zukunft beginnt immer nur **JETZT** - sie ist **noch nicht geschrieben**. Wir schreiben die Zukunft **Jetzt** in diesem Moment, und im nächsten Moment, und im nächsten Moment. So können wir **jeden Moment** auf's Neue überlegen, wie wir unsere Zukunft erleben möchten und wie diese sein soll. Wollen wir das Alte **wiederholen**? Oder haben den Mut, die Geduld, das Interesse uns - immer wieder - auf das Neue und Gewünschte auszurichten? Alles kann verändert werden, Altes kann abgeschlossen und neue Schritte getan werden. So ist der Jahresübergang tatsächlich **eine große Feier im Geiste und in unserem Leben**, wenn wir uns klar werden, dass wir diese Moment ganz besonders nützen können. Dass uns **jeder Moment zur Verfügung steht, um alles zu verändern.**

Oftmals kann man lesen, man sollte keine "Vorsätze" haben, da wir diese sowieso nicht erfüllen, weil man sie zu schnell vergisst, verwirft, oder vorschnell aufgibt. Jedoch ist dieses nur ein Teil der Wahrheit. Was wäre das Leben ohne höhere Ziele, ohne eine "Aufwärts-Spirale", ohne unser **aktives Zutun, um etwas Höheres zu erschaffen ?**

Denn das eigene Leben kann sich nur verändern, wenn wir **Veränderung, Höheres, Besseres bzw. Vollkommeneres anstreben**. Es ist wie bei einem kleinen Kind das sprechen oder laufen lernt. *Es bleibt nicht stehen und sagt sich, jetzt habe ich es schon sooft probiert, aber noch immer falle ich hin und kann nicht laufen, oder noch immer fehlen mir sovieler Worte um Sätze zu bilden.*

Das Kind steht immer und immer wieder auf - **voller Lebensfreude und übt** - bis es erreicht hat, wonach seine Seele - ganz natürlich - strebt. Sich bewegen zu können oder fließend sprechen zu können. In seiner Freude blüht das Kind auf. Ein Kind gibt auch niemals zuvor auf. Denn es lebt nicht mit der "Zeit" vor seinen Augen, es lebt nur im Moment, im Jetzt, ohne darüber "nachzuden-

ken". Es vertraut auf natürlichem Wege, es hat auch kein Ziel, ausser **die Lebens-Freude und den Taten-Drang** den nächsten Schritt zu setzen. Es lebt, es ist lebendig.

Was machen jedoch wir Erwachsene? Wir haben vielleicht oftmals erlebt, dass Dinge nicht so funktionieren, wie wir sie gerne wollten. Und anstatt unser "heil-iges" / heil-sames Denken **für unseren Erfolg** einzusetzen, denken wir im Kreis oder in alten Gewohnheiten "*dass wir es sowieso nicht schaffen*" was wir verändern möchten. Oder wir geben nach 3x oder 20x "probieren" einfach wieder auf. So wird unser - eigentlich so kostbares Denken - plötzlich oder immer wieder zum Hindernis. Denn was wir denken erfüllt sich, verwirklicht sich. Statt "falsch" zu denken (*das heißt in die falsche Richtung zu denken – indem wir den Misserfolg vor Augen haben*), sollten wir wie ein kleines Kind an dem "festhalten", was wir anstreben. Und dieses solange im Geiste, gedanklich und verbal - **unerschütterlich - bejahen, bis es verwirklicht ist**. Gleichzeitig auch **im eigenen Geiste und unserer Vorstellung mit Freude festhalten, das wir das Angestrebte bereits haben oder sind**. Und so erreichen wir auch das Erwünschte. Fallen wir hin, so stehen wir wieder auf und richten unsere Aufmerksamkeit nur darauf, dass das Gewünschte sich bereits verwirklicht hat - solange - bis es wirklich vor unseren Augen in sichtbar Erscheinung tritt. **Ohne** das Gefühl oder Gedanken bzw. Worte des Versagens zu erwägen, des Zweifels, des In-Frage-stellens - sondern ausschließlich **nur** auf den **Erfolg und die Verwirklichung blickend**. Wie wir es in der Bibel finden: "... *Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.*" Gal.6:7-8/LUT;

Wenn der Eine oder Andere die Frage hat, "*Aber, kann man solches überhaupt verwirklichen?*" "*Soll ich immer meine Gedanken prüfen?*" So ist die Antwort, **Ja**. Dieses ist jetzt und wird auch zukünftig immer wichtiger werden. Denn die Zeit in der wir leben (*mit deren immer höher und schneller werdenden Schwingungen*), **unterstützt die Verwirklichung unserer Gedanken immer stärker**. Und die Frage ist, **WAS** denken wir? Öffnen wir uns immer bewusster für **aufbauendes, aufrichtiges** Denken und Handeln oder richten wir unser Denken und Handeln auf Destruktives?

Haben wir jedoch keine Angst oder Bedenken, dass dieses anstrengend oder unerreichbar sein könnte. **Nützen wir vielmehr diese wundervolle Zeit, in der wir wirklich alles Gute verwirklichen können!** Wenn wir ursprünglich Destruktives gelernt oder in Unbewusstheit gelebt haben, so können wir jetzt genauso das Gute Gegenteil hervorbringen und **Erhebendes erschaffen** und sich der **Bewusstheit** Schritt für Schritt öffnen. Es macht große Freude wenn man erlebt, wie sich das Gewünschte verwirklicht. Es macht Mut, dann noch mehr Gutes zu erschaffen - noch mehr Heilung, noch mehr Umwandlung in allem! Damit beginnt unser wahres Leben, wir werden wieder "lebendig", wir leben dann bewusst unser Schöpfertum.

Dieses ist das tägliche Training, das wir jetzt üben können, bis sich alles **immer rascher, direkter** verwirklicht, weil wir im Geiste **richtig** ausgerichtet sind. Alles steht und fällt mit unseren Gedanken (Worten, Gefühlen und Vorstellungen). Wenn wir **denken**: ... „etwas **braucht Zeit**“, so erschaffen wir durch unsere Gedanken und Worte, dass das Gewünschte eben **Zeit** benötigt. Jesus hat uns jedoch vorgelebt, dass die Dinge **sofort, im Jetzt, im Augenblick** hier sein können. Wenn wir denken "Ich oder der andere **ändert sich NIE**" - dann geben wir verbal dem göttlichen **Lebensstrom** die Bestätigung / **Anweisung**, dass eine Änderung von etwas nicht möglich ist, weil wir es verbal so erschaffen. Wir stoppen den Lebensfluss, den Heilfluss.

Stattdessen können wir uns selbst immer wieder auf's Neue bestätigen: **Ja, Veränderung ist bereits hier, Ja, das Gewünschte gehört mir bereits an, ich bejahe Vollkommenheit, ich bejahe meine vollkommene Gesundheit mit großer Freude, ich bejahe das höchste Gute in meinem Leben - in allen Bereichen, ich bejahe Harmonie und Frieden in meiner Partnerschaft / Familie, mit meinen Kindern, Nachbarn, in unserem Land, der ganzen Erde ... usw.** und so erschaffen wir durch die Bestätigung für das Gute, dass sich unser Denken und Fühlen verändert und wir werden dieses auch im Leben verwirklicht sehen. Dann kann **der Heilstrom Gottes in uns einfließen** und **unser Leben** (Körper, Geist und Seele) sowie **unser ganzes Umfeld** zum höchsten Guten verändern, **er kann uns und unser Leben aufrichten**, und in die

göttliche **Harmonie, in die göttliche Ordnung** zurückführen - von wo wir uns irgendwann herausbewegt haben. Ganz gleich, was wir "früher" erlebt haben, eine Änderung - **von allem, uneingeschränkt** - kann jetzt erfolgen und sich verwirklichen. Denn Mangel, Krankheit, Leiden, Verlust, etc. hat mit irgendeiner Form von Gott-ferne, mit der eigenen Entfernung von der Liebe und dem wahren Leben zu tun. Eine Entfernung, Abwendung vom Lebensstrom Gottes, von der Harmonie des Lebens, vom Impuls und Schutz unserer Quelle. Gott hat nur mit allem Aufrichtigem - dem höchsten Guten, mit Heilsein, mit dem Leben selbst, mit Erfolg, Verwirklichung, mit Vollkommenheit zu tun - in der größten Freude und unendlichen Liebe seiner Schöpfung. Er hat nichts mit Dunkelheit, Krankheit oder Unbewusstheit zu tun, dies erschafft nur der Mensch alleine durch das Abwenden von seinem wahren Zuhause. Es sind menschengemachte, destruktive Formen („Un-Formen“). **Jederzeit** können wir jedoch zurückkehren / umkehren und werden mit offenen, liebevollen Armen in Liebe empfangen.

Deswegen möchte wir so gerne hier noch das Beispiel von Thomas Edison's **Mutter** anfügen - welches einige von Ihnen sicher kennen, aber für viele andere hoffentlich auch hilfreich sein kann. Halten wir am Höchsten Guten fest, so dass dieses in unserem Leben zum Ausdruck kommt:

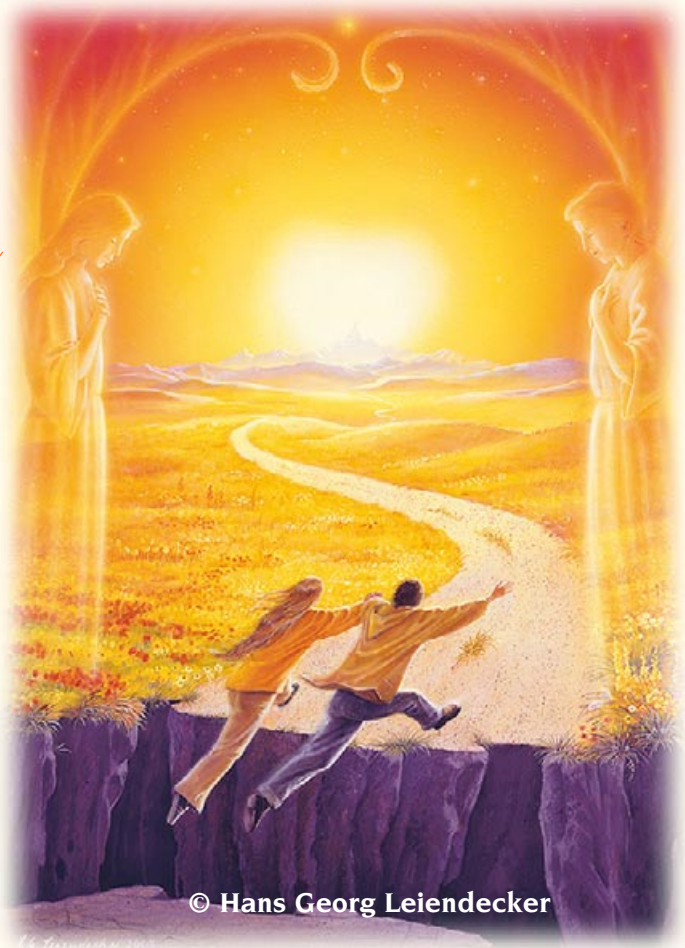
*Eines Tages kommt ein Bub von der Schule nach Hause und gibt seiner Mutter einen Brief. Er sagt ihr: „Mein Lehrer hat mir diesen Brief gegeben und sagte mir, ich solle ihn nur meiner Mutter zu lesen geben.“ Die Mutter hat die Augen voller Tränen, als sie dem Kind laut vorliest: **„Ihr Sohn ist ein Genie. Diese Schule ist zu klein für ihn und hat keine Lehrer, die gut genug sind, ihn zu unterrichten. Bitte unterrichten Sie ihn selbst.“** So fördert die Mutter das Kind selbst, bis der Junge eines Tages eine Anstellung als Telegrafist erhält. Er entdeckt eine neue Leidenschaft für sich und durchstöbert Bibliotheken, Fachbücher und Zeitungen, um alles darüber zu lernen. Bald beginnt er, selbst mit der Entwicklung von Telegrafentechnik und später mit Elektrotechnik zu experimentieren. Mit großem Erfolg! Der Name dieses Jungen ist Thomas Edison. Er gilt als einer der größten Erfinder der Weltgeschichte und seine Entdeckungen in den Bereichen elektrisches Licht und Telekommunikation leiten ein neues Zeitalter ein. Er öffnet den Weg für das Telefon, der Schreibmaschine, der Filmtechnik oder der Glühbirne. Als einem der ersten Menschen ist es ihm gelungen, Stimmen aufzunehmen und wieder abzuspielen. Viele Jahre nach dem Tod der Mutter, Thomas Edison ist inzwischen weltberühmt, entdeckt er alte Familienunterlagen. Dabei stößt er auf ein zusammengefaltetes Blatt Papier. Er nimmt es und öffnet es. Auf dem Blatt steht geschrieben: **„Ihr Sohn ist geistig behindert. Wir wollen ihn nicht mehr in unserer Schule haben.“** Thomas Edison weint stundenlang und dann schreibt er in sein Tagebuch: **„Thomas Alva Edison war ein geistig behindertes Kind. Durch eine heldenhafte Mutter wurde er jedoch zum größten Genie des Jahrhunderts.“** Thomas Edison hatte eine Beeinträchtigung der Hörleistung, weshalb ihm von der Schule eine Minderbegabung bescheinigt wurde. Die Mutter gab ihm trotzdem das Vertrauen und die nötige Kraft, um im Leben vorwärts zu kommen. Diese Eigenschaften bildeten das Fundament für Thomas Edison, um in seiner Karriere als Erfinder durchzustarten. **Jeder Mensch hat einzigartige Begabungen, die er in die Welt hinaustragen kann. Entscheidend ist der Wille, genau hinzusehen und diese Talente zu entdecken!***

In diesem Sinne wünschen wir uns allen - allen Menschen auf unserer kostbaren Erde - und mit unserer ganzen Liebe, dass wir ein glückliches, erfolgreiches, unsere Göttlichkeit verwirklichendes **Neues Jahr** erschaffen und wir freuen uns sehr, auf ein „Wiedersehen“ an den verschiedenen Orten oder über unsere Bilder und Zeilen.

von Herzen Ihre
Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker

Texte: Sabine Maria Leiendecker
Bilder: Hans Georg Leiendecker

Sprung ins neue Leben



© Hans Georg Leindecker

Zum Nachfühlen und Verwirklichen:

„Was Du *hast*, können viele haben.
Doch was Du **BIST**, kann keiner sein!

*

Du kannst die Zukunft verändern,
mit dem, was Du **HEUTE** tust!

*

Neues Jahr 2020, Neues Lebensjahr / Geburtstag:

365 neue Seiten.

12 neue Kapitel.

Und alles leer.

Es liegt an Dir, was Du daraus machst!

*

Wenn alles **gegen Dich** zu laufen scheint,
erinnere dich daran, dass das Flugzeug **gegen** den Wind abhebt, um fliegen zu
können.

Deswegen gib' auch bei Widerstand und Gegenwind **NIEMALS** auf!

*

... und zu guter Letzt:

Auch im Alphabet

kommt **Anstrengung** vor dem **Erfolg!**"